

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 7

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düstler Schriier
Und höre zu meiner Lust:
In Bern des richtigen Weges
Ist man sich gar wohl bewußt.

Drum läßt man sie alle jetzt sitzen,
Die Verleger der Tagesliteratur;
Was soll man die Taxen beschneiden,
Das gibt einen Ausfall nur.

Den kann man sich aber ersparen,
Die Zeitungen sind „billig und schlecht“;
Hat man sie gerade nicht nötig,
So machen sie's Niemandem — recht.



Entschließt.

Im zürcherischen Oberland haben die Juden beschlossen, am Sonnabend die Stelle: „Wir zerschlagen unsre Feinde“ umzuändern in: „Wir zerschlagen Pfarrer Egli“.

Er soll aber lächelnd behaupten, daß ihm diese Schläge par distance nicht so weh thun, als den Bäuerlein früher die Viehschläge durch fösche Unterhändler gethan haben.

Schulvogt, wo bist du?

Bei der neulichen aargauischen Verfassungsabstimmung stellte ein Gemeinderrath folgendes Zeugnis aus:

„Der unterzeichnete Gemeinderrath bescheinigt, daß der im Jahr 1831 geborene Herr Kommandant XX das 24. Altersjahr zurückgelegt hat,

— Januar 1884.

Der Gemeindammann.
Der Schreiber.

Zur Beachtung.
Bei der Unterschriftenammlung erhalten silberne und goldene Kreuze den Vorzug!



Frau Stadtrichter. Woher an so betrübt, Herr Jeuf?

Herr Jeuf. Ach, i schmiede da vum Chirchängli vu mym Fründ und do ischt oppis passiert, wo mich würkli ergrisse häd.

Frau Stadtrichter. Bitte Sie!

Herr Jeuf. Denkdeich! Us einmal pöpperlets i dem Sarg inne; mer hebt still, mr thued us und frage: „Was ischene g'sällig, Albert?“ Do sagt' uuf und seit: „Ig g'höre da zwei Nöhlī trampen, thünd au eis ewig, 's chunt billiger.“ Do spannter also eis Roß uns und lächled leit sie de Herr Albert und ischt wieder tot.

Frau Stadtrichter. Nei aber, wie herzig!

Prinzipal: Meier, adressieren Sie diesen Brief! Er geht nach den canarischen Inseln. Apropos, können Sie mir eine dieser Inseln mit Namen nennen?

Commiss: (schweigt.)

Prinzipal: Woher bezog denn Ihr früheres Haus den Madeirawein?

Commiss: Das ist Geschäftsgesheimniß.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Fritz Gauger, Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich
empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewährtes Fabrikat von
Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Preis-Correspondenz gratis und franko.

Preis-Correspondenz gratis und franko.

Nach Wisconsin

begleite ich am 23. April mit dem durch seine außerordentlich raschen Fahrten rühmlichst bekannten Schnelldampfer „Eider“ vom Norddeutschen Lloyd eine grösse Gesellschaft. — Den Theilnehmern an dieser Partie werden bedeckende Vortheile geboten und wende man sich wegen Auskunft und Reiseverträgen an die Hauptagentur des „Norddeutschen Lloyd“ in Zürich: [O-4757-B]

Ludw. Specht-Flug,
Limmatquai 48.

NB. Die Reise geht über Paris-Havre-New-York. — Dauer der Ueberfahrt 8 Tage. (3)

Stiefelzieher
(Tire-botte)

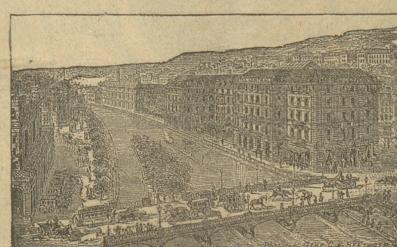
für Männer, Frauen und Kinder
passend.

Als gut und praktisch einzig prämiert an der Schweizerischen Landesausstellung, liefert billigst

A. Gehrig-Liechti,
Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 an.
Table d'hôte mit Wein à Fr. 1.
Dîners im Restaurant à Fr. 90 u. 7.

Central-Hôtel Zürich.



Bier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Bäder im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.
Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.
J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

Das allerneueste Buch
über die Heilung geheimer Krankheiten,
aller Schwächezustände,
Folgen jugendlicher Verirrungen
u. s. w. sende ich in deutscher
Sprache an Jedermann auf Verlangen unentgeltlich und frankirt.

Dr. G. Rümpler in London,
(N. 6) 32, Thornhill Crescent, N.

Autorär als besterkannte
Hektographen
einfachste, billigste und handlichste
Vervielfältigungsapparate
für Schriftstücke, Zeichnungen etc.
liefert unter Garantie

A. Gehrig-Liechti,
Zürich.

Hôtel zur „Krone“,
Schiffände, (Bl. 25)

BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

Elektrische Apparate

L. Zehnder, Ing.

Basel. (Bl. 25)

— Böttcher-Telephone, —

das Paar Fr. 50.

Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(Bl. 25)